

An den  
Landrat des Landkreises Aschaffenburg  
Herrn Dr. Alexander Legler  
Bayernstraße 18  
63739 Aschaffenburg

Schöllkrippen, 14.11.2020

**Betreff: Baumpflanzungen im innerörtlichen Bereich**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Legler,

um die gesetzten Klimaziele zu erreichen, gilt es auch regional die CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern. Bäume leisten hierfür einen wertvollen Beitrag, da sie das klimaschädliche Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus der Luft filtern und reduzieren.

Leider werden jedes Jahr weltweit große Waldflächen – auch in Europa – vernichtet, die tropischen Regenwälder gerodet und forstliche Areale durch Brände zerstört. Hinzu kommen regionale Naturkatastrophen, wie zuletzt der verheerende Sturm im August 2019, der im Großraum Alzenau schwere Forstschäden verursacht hat. Dies alles beeinflusst unser Weltklima im Hinblick auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz negativ.

Um Baumpflanzungen durch Schulklassen auf öffentlichen Flächen zu initiieren und zu unterstützen, hat die CSU Kreistagsfraktion bereits am 09.10.2019 den Antrag gestellt, für das Haushaltsjahr 2020 die entsprechenden Mittel einzustellen.

Daneben halten wir mehr Baumpflanzungen innerhalb des Siedlungsbereichs für erforderlich, denn Bäume haben neben der CO<sub>2</sub>-Bilanz eine weitere wichtige Funktion: sie wirken positiv auf das Kleinklima (Mikroklima) in Städten und Gemeinden. Gerade im innerörtlichen Bereich ist festzustellen, dass durch immer stärkere Versiegelung und Bebauung der Flächen in den Sommermonaten die Temperaturen tagsüber enorm ansteigen und in der Nacht nicht mehr vollständig abkühlen.

Durch das Pflanzen von Bäumen oder das Begrünen von Dächern und Hausfassaden kühlt in den Sommermonaten das Mikroklima im Innerortsbereich der Städte und Gemeinden merklich ab. Bäume und Fassadengrün binden zudem Staub und sorgen durch ihr grünes Laub für ein von Menschen als angenehm empfundenenes Klima.

Um die CO<sub>2</sub>-Bilanz und das örtliche Kleinklima nachhaltig zu verbessern, sind Hausbesitzer und Grundstückseigentümer zu motivieren, im Innerortsbereich auf ihren Flächen Bäume zu pflanzen.

Wir bitten daher die Landkreisverwaltung, für private Baumpflanzungen zu werben (z.B. Werbeaktion auf Homepage, im Buntspecht, in der Presse und ggf. im Rahmen des Projekts regionale Identität) und zusammen mit den Gemeinden, dem Landschaftspflegeverband, Obst- und Gartenbauvereinen und der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege zu prüfen, wie für Grundstückseigentümer Anreize geschaffen werden können, auf ihren Flächen im Innerortsbereich Bäume zu pflanzen.

Mit freundlichen Grüßen

*Marco Schmitt*

Dr. Marco Schmitt  
Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion